

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 103 (1977)
Heft: 30

Artikel: Du Schweizer, du Extremist
Autor: Gerber, Ernst P.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-617369>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Du Schweizer, du Extremist

Dieser Titel gehört nicht zu einem Häschenwitz. Ich war eines Tages bloss erstaunt, wie viele Extremisten in der Schweiz ihre Umtriebe treiben. Nein, den Namen, den Sie jetzt erwarten, den bringe ich nicht; da sind Sie in falscher Hoffnung. Wobei die Frage des Zusammenhangs nicht ausgeschlossen, sondern hier nur übergegangen sei.

Doch namentlich muss ich schon werden: Die «Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft» – in der Presse manchmal durch das Zeichen «wf» erkenntlich – veröffentlicht periodisch eine «Dokumentation über extremistische Bestrebungen in der Schweiz». Die vervielfältigte A-4-Publikation enthält ein Namenregister, die Namen sind mit zuordnenden Bezeichnungen versehen, und da geht es sehr bunt zu und her. Einige Beispiele: Assistenzarzt, Grossrat Genf, Liedermacher, Programmdirektor TV DRS, brasilianischer Gewerkschaftsführer, Bundespräsident, Terrorist BRD, Psychiater usw.

Man kann vernehmen, wo was stattgefunden, wer wo referiert hat, wer anwesend war, wer zu welcher Partei oder Bewegung

gehört, dass F. A. zur RML (Revolutionären Marxistischen Liga) zu zählen ist, was bei näherem Zusehen dann nicht stimmt, der Martin Schwander wird zum Marcel Schwander, die es zwar beide gibt, aber doch auseinandergehalten werden sollten, der Fredy A. wird zum Fritz A. Es ist nicht immer leicht. Zitiertes, selber Zusammengefasstes über PdA-Gruppen, progressive Aerzteorganisationen, Arbeitskreis Kritische Kirche, Afrika-Komitee, Telefonziitig, kurz: ein Gedränge von extremistischen Bestrebungen.

Ich kannte die Schrift nicht, vermutlich ist sie nicht für die breite Öffentlichkeit gedacht. Jemand machte mich aufmerksam, ich sei da drin enthalten. Ich fand eine Art Mitteilung: «Im Sinwel-Verlag in Bern ist von dem beim «Berner Tagblatt» aus offenbar politischen Gründen gefeuerten Ernst P. Gerber das 287 Seiten starke Buch «Achtung links, geradeaus marsch. Schweizer Armee und das Demokratieverständnis zwischen EMD und Räuber Rumzeis, dem aufsässigen Schuster» erschienen» ... von der Wirtschaftsförderung klassiert unter «Armee-feindliche Gruppierungen». An wen adressiert?

Immer unter dem Haupttitel: «Dokumentation über extremistische Bestrebungen in der



Schweiz.» Der Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft (wf) ist ein anderer Förderungsdrang zu wünschen: Publizität auf breiter Basis. Solange ihre Veröffentlichungen nicht Öffentlichkeit werden, be-

steht Misstrauen über die Absichten. In der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern und im Sozialarchiv Zürich sind die Dokumentationen der Wirtschaftsförderung erhältlich.

Ernst P. Gerber

Teste und geniesse
LÉMONSODA
das Einzigartige

- erfrischend fruchtig, weil 12% Fruchtsaft
- erfrischend natürlich, weil ohne Fremdstoffe
- erfrischend frisch, weil reines Mineralwasser

LÉMONSODA

so erfrischend anders als andere

